

aber discuriert ob man mehr begären sölle dan 6 Monate, und wan die angohn? burgunder nit mehr begärt. die 8 ohrt [ZH, BE, GL, BS, FR, SO, SH und AP]<sup>8</sup> zufriden warend, dankh erkennend etc. Syn replique dz man nit die parolle geben bis er die ander habe wegen uffbruchs: Neutralitet ze hoffen

[6.] [Die besagten?] Acht ohrt dess Bischoffen sach wider embrasiert: eignen Currieren."

- 1) Diese Sitzung fehlt im Zuger Stadt- und Amtratsprotokoll.
- 2) s. EA V 2, 1211 (Nr. 955). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. Zurlaubiana AH 14/44
- 4) Der Text dieses Punktes ist durchgestrichen.
- 5) s. EA V 2, 1224 (Nr. 963). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 6) s. ebenda 1225 c
- 7) s. ebenda 1225 f-i
- 8) s. ebenda 1225 b bzw. 1226 i

---

AH 134, 311<sup>v</sup>

## 164

[1643 September 2.]

A

NOTIZEN [DES AMMANNNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTRATS VOM 2. SEPTEMBER 1643]

StA ZG Stadt- und Amtratsprotokoll 1638-1643, 359f.

---

"[1.] JndenkH mit [dem] Landtschr[eiber von Stadt und Amt Zug, Adam **Signer**] reden wegen Leüffer [=Boten] Hansen [=Uttinger] Vermässenheit dess ingenommen geldts von Jüngst hingerichten Personen.

[2.] Procession gen Baar uffn H: +tag [=Heiligkreuztag am 14. September]<sup>1</sup>

[3.] Der Conferentztag [der in der Grafschaft Baden reg. Orte: ZH, LU, ZG, GL in Baden]<sup>2</sup> der Canonicaten [Pfründenbesetzungen am Stift Zurzach]<sup>3</sup> halber uff den 13<sup>ten</sup> Septembris [1643] Angesächen.

[4.] Bericht Von der Somer Rechnung undt dass buch<sup>4</sup> [des Matthäus **Merian**] von Basel der 8 Kr. halber

[5.] Jtem der H Jesuitem begären Jn Fryburg [i.Ue.] umb Nüwe schilt Und fenster [in ihr dortiges Kolleg]<sup>5</sup>

[6.] und dess Sekhelm[eisters] Wyngarters [=Weingartner] fenster

[7.] Keyserstuohler sach, und J[unke]r [Ludwig] Tschudis [=Tschudi,

Herr der Herrschaft] ... [Schwarz]wassersteltzen. der Keyserst[uh-  
lern] suplication<sup>6</sup>

[8.] die beeden von den H [Karl Emanuel? und Johann Peter I.? von]  
Rollen [=Roll] abgeordnete hauptm. [Johann Walter?] **Troger** undt  
[der] Landtschryber [von Uri, Johann Franz] Jmhooff [=Imhof] ver-  
hören Jn der sach<sup>7</sup> gägen [Giovanni Battista] Orellen [=Orelli, von  
Locarno] wegen [Antonio?] abunds [=Abondio sel., von Locarno] ge-  
machten schuldt gägen [Domenico] Menighin[? =Menghini?]<sup>8</sup> vom Wige-  
zerthal [=Val Vigezzo?] etc.

[9.] [Des mail./span. Ambassadors bei den kath. Orten] Graff Carles  
[Emanuele **Casati**] schryben:<sup>9</sup>

[10.] NB: Ulin **Euster** [von Aegeri] wardt dess Raths und schwehrt uff  
den [Tröl?]articul.

[11.] dess Marchsteiners [=Marchsteiner] begnadigung Jst aber abgwi-  
sen.

[12.] ... tagsatzung [der VII kath. Orte vom 7./8. September 1643 in  
Luzern]<sup>10</sup> Jndenk der Pfaffen Zuo Mendryss [- gemeint sind die  
Patres des Servitenklosters daselbst -].

[13.] dess Ulin **Eusters** [von Aegeri] säligen Erben, ist guotgeheis-  
sen 2000 gl. gült sambt einem Zinss uff Martini [=11. November]  
1644, und der costen nechst Verschinen uffm Rathus Ergangen, die  
Fr[au Margartha **Weibel**] 2 theil, die Erben den driten etc.

[14.] der [obgenannten] H Rollen fundamenten[:]<sup>11</sup>

Erstlichen: dass der Dominico Menighin syn Ansprach an [Francesco]  
Donada [=Donata, von Locarno] verloren. durch dess donadas Sohn  
Joan Antonio [**Donata**] selbs gemachten usspruch. in welchen er Me-  
nighin bewilliget hate 1611:

daruber aber alss ein holtzkhauff mit donada die H Rollen gethan  
habe diser Menighin das verpoten und Jren schaffner [Antonio?]

**Abondio** Zuo einer obligation umb 1000 Kr. gezwungen:

der habe Jn lebzyten donadas 16 Jahr lang gwartet: Nichts gefor-  
dert, uf absterben habe er Menghin dise handtschrifft feyl Poten  
underschidenlichen: die aber nit khauffen wellen wegen der Statu-  
ten. Jtem dass der abondio nit gichtig oder zefriden ware etc.

sonders die gesuchte Käuffer von Jme selbs gwarnet worden.

dess abondis Erben [u.a. Lorenzo **Abondio** und Giovanni Antonio  
**Abondio**, beide von Locarno] sich beschwärt da der Jezige Orell sy  
darbj besuochen wellen vorm Landtvogt [von Locarno, Walter von]  
Rollen [=Roll, von Uri], woruff in crafft der Statuten Roll die  
schuldt confisciert etc. Also A. [16]30<sup>12</sup>

die gesanten [auf der Tagsatzung der III kath. Orte: UR, SZ und NW  
vom 2. Juni 1631 in Brunnen]<sup>13</sup> erkhent den Orellen zuo guotem A.°

[16]31: [darauffhin der alt Landvogt von] Roll Jn die ohrt geappel-

liert, Orell aber nit erschinen.

[16]31 Von [Bürgermeister und Rat von] Zürich nachgantz citiert auch nit erschynen, von den andern [in Locarno reg.] Orthen 9 [vermutlich ZH, BE, LU, ZG, GL, BS, FR, SO, SH gemeint] die citation ussbracht.

[Anno 16]35, [16]40: [16]41 underschidenliche Citationes etc.

[16]42 ury: [16]43 letste citationes.<sup>14</sup>

Orell habe Jetz uff die gsanty wegen der Landtschafft practiciert, uff dass er khönte syn sach etwan heimlich by den [XII in Locarno reg.] orthen [XIII ausg. AP] monieren etc.

Jüngste citationes von Ury Jm Augsten [1643] die der Orell underschriben und sich entschuldiget wegen der statuten etc.

Aber zuo underwalden, Zürich, lucern gabe er für man habe Jn citiert und erschine Niemandt, Jnzwüschend tractiere er syne sachen in gemelten ohrten etc.

daruff den 18<sup>ten</sup> Augsten: Ury Jn citiert: er geantwortet etc.

Plibe by der gsanten urthel welle nit erschynen:

hieruff Rollen gen underwalden khert: Stimm erhalten, wye Zuo sächen die 800 dublen verarrestiert etc. uffgehebt etc.

Jtem der Orell habe gschwindigkeit brucht by den H Gesandten, mit fürgeben also während die H Rollen alzyt usspliben:

[Walter von] Roll sich uff sine erkhandtnussen tröstet. Jtem wye Orell alzyt die Zyt und glägenheit ersächen wan die H Rollen impe-diirt, oder nit anheimbsch gsyn etc.

Jtem unformbkhlich den wytern citation ankhündt für die H gsanten

N.<sup>a</sup> dz letste ohrt.

N.<sup>a</sup> [Johann Walter] Troger sagt mier A.<sup>o</sup> [16]30 habe Landt[vogt] Roll noch nit gwüst dz abitrament dess donada gägen Minghin.

[15.] e Contrario

difficultates quae videntur, dz in dem Spruch und arbitrament underschidenliche schuldt Undt Rechnungen begriffen: und in einem articul der donada gichtig dz er den Minghin von ettwas holtzhauws wegen noch gestendig Rechnung Zehalten. ergo khönt woll danacher die nachgantz von [Giovanni Antonio] abondio ufgerichte schuldt flissen - und Von deren Rechnung oder handel so Zuo Gulino [=Golino] beschächen<sup>15</sup>, wye Jn der gägenantwort dess Orellen A.<sup>o</sup> [16]30 vor den gesanten begriffen und andütet ist etc.

Jtem 1623 disere Cession von den H gsanten guotgeheissen. Also billich der [Walter von] Roll solche nit endern sollen.

die richtigkeit der schulden sölte clar erwysen werden etc.

über die citation Jüngst nit Erschienen khönen wyl Jme von den gesanten by 100 Kr. straff verboten.

Nota. Man hat vil uff die unterschiedenliche citationen gesächen.  
Jtem den Vorbehalt der 3 Monaten vorangesezt.

[16.] Meinthal [=Maggiatal]. Jngewendt dass die Lussin [=Anna Leuw] Jres Mans [Johann Melchior Lussi, Landschreiber von Locarno] säli-  
gen accordt nit begäre anzenemmen: Jtem der unterscheidt der  
Landtschafften - Armuoth der Meinthalern ... tusch der Victualien,  
Spyss und salzes etc.".

- 1) s. Dommann/Reform 451
- 2) s. EA V 2, 1291 (Nr. 1013). Stadt und Amt Zug sollte dann durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 3) s. ebenda 1686 Art. 143f.
- 4) s. Zurlaubiana AH 128/142 Anm. 3 sowie AH 128/220G Pt. 66
- 5) s. EA V 2, 1326 ww [Juli 1644!]
- 6) s. Zurlaubiana AH 128/220G Pt. 76 sowie EA V 2, 1691 Art. 177
- 7) s. ebenda 1803 Art. 81f. sowie Pt. 14
- 8) Dieser wird in den gedruckten EA "Mingineto" genannt, s. ebenda 1802 Art. 75.
- 9) s. ebenda 1290 c
- 10) s. ebenda 1289 (Nr. 1012) spez. 1790 Art. 340. Wiederum war Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 11) s. auch Pt. 8
- 12) s. ebenda 1802 Art. 78
- 13) s. ebenda 647 (Nr. 557) spez. 1802 Art. 74f.
- 14) s. ebenda 1803 Art. 81
- 15) s. ebenda 1802 Art. 78

---

AH 134, 312 und 323<sup>F</sup>

## 165

1641 Mai 13., "uff Montag ... am Schwertag"

A

NOTIZEN [DES AMMANNNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAU-  
BEN] ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS VOM 13. MAI  
1641

StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokoll 1638-1643, 189

---

"[1. Einleitend folgt die Eröffnungsrede Zurlaubens:] Hochgeachte etc. diewyl dem Allmechtigen Gott geliebt undt gfallen, Zuo Verhengen, dass An Unserer Jüngst nach altem bruch gehaltner Loblichen Landtsgmeindt [vom 5. Mai]: durch den willen dess mehrerntheils üwer myn g. H. der Burgern [der Stadt Zug] undt Landtlüthen [=Dorfgenossen] von 3. lob. gmeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] vüer dass fürnembste ambt [als Ammann von Stadt und Amt Zug] myner wenigen Persohn ist anverthruwt und ufferlegt worden, möchte ich allervorderst wünschen, dass myn Verstand, erfarnuss undt eigenschafften, also beschaffen wärendt; dass sy dem Zuo mier gefassten wolverthruwen und hoffnung sich verglychen khönten: danenhero mier disere Burdj desto schwerer fallen will dankhen: Und obwolen ich